



Förderung der Nachhaltigen Entwicklung (NE) **in Gemeinden**

Tätigkeitsbericht 2025

Bearbeitungsdatum	24. Februar 2026
Version	1.0
Dokument Status	fertiggestellt
Klassifizierung	öffentlich
Autor/-in	Tobias Andres
Dateiname	Tätigkeitsbericht NE Gemeinden 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Aktivitäten 3

1.1 Fachliche Begleitung von Gemeinden und finanzielle Beiträge 3

1.2 Follow up 3

1.3 NE-Indikatorenset für Gemeinden 4

1.4 Berner Klimaprogramm für Gemeinden 4

1.5 Referate, Schulungen, Kurse 5

1.6 Gemeindeveranstaltungen zur NE 5

1.7 Liste der NE-Beratenden 5

1.8 Instrumente und Publikationen 6

2. Fazit und Ausblick 6

3. Kontakt 6

1. Aktivitäten

Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) ist die Nachhaltigkeitsfachstelle des Kantons Bern. Seit 20 Jahren unterstützt es die Berner Gemeinden mit einem umfassenden Programm zur Integration der Ziele der Nachhaltigen Entwicklung (NE) in die Gemeindepolitik. Der Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten des AUE und der Gemeinden im Jahr 2025.

1.1 Fachliche Begleitung von Gemeinden und finanzielle Beiträge

Das AUE hat 2025 folgende Gemeinden bei der Integration der Nachhaltigen Entwicklung in die Gemeindepolitik fachlich beraten und finanziell unterstützt:

Gemeinde	Aktivitäten
Herzogenbuchsee	Richtlinien nachhaltige Beschaffung
Hilterfingen	Lagebeurteilung, Leitbild, Legislaturplanung
Kaufdorf	Lagebeurteilung, Leitbild, Legislaturplanung
Linden	Lagebeurteilung, Leitbild, Legislaturplanung
Tavannes	Lagebeurteilung, Leitbild
Worb	Lagebeurteilung, Aktualisierung Leitbild, Legislaturplanung

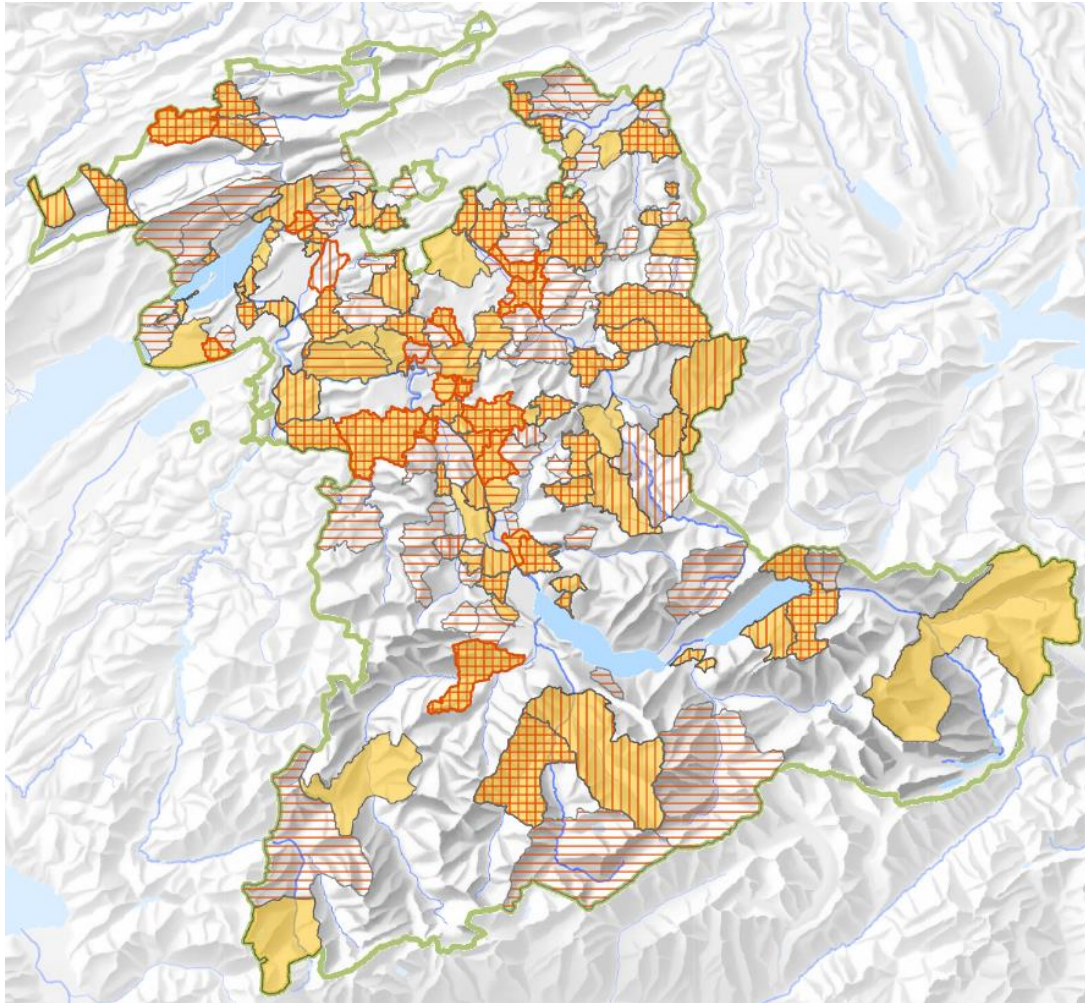
1.2 Follow up

Gemeinden, die ihre Politikplanung schon zu einem früheren Zeitpunkt auf die Nachhaltige Entwicklung ausgerichtet hatten und 2025 die zweite, dritte, vierte oder fünfte von ihrem NE-Leitbild abgeleitete Legislaturplanung (LP) erarbeitet haben:

Gemeinde	Aktuelle LP	Frühere LP	NE-Leitbild (Jahr)
Aegerten	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2010; 2021
Arni	2025-2028	2021-2024	2021
Bowil	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2011
Brienz	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2011
Burgdorf	2025-2028	2009-2012; 2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2007; 2024
Heiligenschwendi	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2014
Kehrsatz	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2014
Münchenbuchsee	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2013; 2021
Muri	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2013; 2021
Neuenegg	2025-2028	2021-2024	2021
Reisiswil	2025-2028	2009-2012; 2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2010
Seeberg	2025-2028	2013-2016; 2017-2020; 2021-2024	2011
Täuffelen-Gerolfingen	2025-2028	2021-2024	2022
Thierachern	2025-2028	2021-2024	2022
Toffen	2025-2028	2021-2024	2021
Worb	2025-2028	2017-2020; 2021-2024	2017

Abb. 1: Berner Gemeinden, die das NE-Angebot des AUE seit 2005 genutzt haben (Stand Dezember 2025)

-  Lagebeurteilung mit dem NE-Gemeindeprofilograf
-  NE-Leitbild und/oder -Legislaturplanung
-  Teilnahme an NE-Indikatorenset



Quelle: Kartenanwendung Geoportal des Kantons Bern

1.3 NE-Indikatorenset für Gemeinden

2025 fand keine Vollerhebung des NE-Indikatorensets für Gemeinden statt. Es wurden diejenigen Indikatoren aktualisiert, für die zentrale Daten aller Gemeinden im Kanton Bern vorliegen. Die Ergebnisse sind auf dem Webportal [NE-Indikatorenset für Gemeinden](#) öffentlich zugänglich.

1.4 Berner Klimaprogramm für Gemeinden

Am 16. Mai 2025 wurde das [Berner Klimaprogramm für Gemeinden](#) lanciert. Mit dem neuen Förderprogramm des AUE sind Gemeinden eingeladen, ihr Engagement für Klima, Energie und Nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Nebst den bisherigen NE-Massnahmen

- Lagebeurteilung mit dem NE-Gemeindeprofilograf,
- Erarbeitung NE-Gemeindeleitbild und
- Erarbeitung Legislaturplanung

werden neu auch die Massnahmen

- NE-Monitoring und Berichterstattung,
- Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB) und
- Erarbeitung von Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung unterstützt.

Dabei profitieren die Gemeinden von der finanziellen Unterstützung des Kantons und vom Fachwissen erfahrener Beratungsbüros. Bis Ende 2025 waren beim AUE 37 Gesuche aus 29 Gemeinden eingegangen.

1.5 Referate, Schulungen, Kurse

Das AUE hielt in folgenden Gemeinden resp. Gremien Vorträge oder Schulungen zur NE resp. NE-orientierten Gemeindepolitik (inkl. NE-Gemeindeprofilograf):

- 13. März: RSTA Bern-Mittelland
- 18. Juni: Gemeinde Forst-Längenbühl
- 13. Oktober: Gemeinde Urtenen-Schönbühl
- 22. Oktober: Gemeinde Emmen/LU

Der NE-Kurs, der vom AUE jährlich für die kantonale Verwaltung angeboten wird, steht seit 2012 auch Mitarbeitenden aus Gemeindeverwaltungen offen.

25. Juni 2025: Am diesjährigen Einführungskurs "Nachhaltige Entwicklung – Aufgabe für die Verwaltung" nahmen insgesamt 15 Personen teil, darunter **4 Personen aus Gemeinden**.

1.6 Gemeindeveranstaltungen zur NE

2025 führte das AUE keinen zusätzlichen Gemeindeanlass Nachhaltige Entwicklung durch, da die Berner Gemeinden am 16. Mai bereits zur Lancierung des Klimaprogramms eingeladen waren. Der nächste Gemeindeanlass Nachhaltige Entwicklung findet am 26. Juni 2026 im Kursaal Bern statt zum Thema Biodiversität im Siedlungsraum.

1.7 Liste der NE-Beratenden

Folgende Personen erhielten 2025 vom AUE eine Einführung in die NE-orientierte Gemeindepolitik im Kanton Bern und stehen für Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten sind in der Liste der Beratenden zum Berner Klimaprogramm für Gemeinden aufgeführt:

- Anita Abächerli, Rubinas Consulting GmbH
- Stephan Lingenhel, aktivmobil
- Christian Orsega und Holger Völlinger, Grolimund und Partner
- Ursula Schüpbach und Clemens Flohr, Infraconsult AG
- Diana Sanchez, Ökozentrum
- Regula Heinzer und Livia Gafner, Prona AG
- Thomas Lanz und David Müller, Swiss Climate AG
- Christian Heger, Hans-Jürg Kleine und Vivienne Wälti, Rexult

- Simon Howald, Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz

1.8 Instrumente und Publikationen

Die Überarbeitung des kantonalen Instrumentariums der Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB), das auch den Berner Gemeinden zur Verfügung steht, wurde auch 2025 weiterverfolgt. Mit einer NHB werden die Auswirkungen eines Vorhabens (Projekt, Strategie, Planung) auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft beurteilt. Neu sind die Verknüpfung mit den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Agenda 2030 und eine zusätzliche Beurteilung der Auswirkungen von Vorhaben auf den Klimaschutz und auf die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels (NHB+). Die Anwendung der NHB+ wird vom AUE im Rahmen des Berner Klimaprogramms für Gemeinden auch finanziell unterstützt.

2. Fazit und Ausblick

2025 haben neue Gemeinden den Prozess zur Integration der NE in die Gemeindepolitik gestartet und viele, teilweise bereits seit Langem aktive Gemeinden führen diesen Prozess weiter. Insgesamt war es ein erfolgreiches Jahr mit neuen und mit bewährten Angeboten. Insbesondere die Lancierung des Berner Klimaprogramms für Gemeinden am 16. Mai hat der NE auf Gemeindeebene zusätzlichen Schub verliehen. Einen solchen erhofft sich das AUE auch von den vielen zusätzlichen Beraterinnen und Beratern, die im Rahmen des Klimaprogramms eine Einführung in die NE-orientierte Gemeindepolitik erhielten.

2026 wird das Angebot des AUE zur Förderung der NE in Gemeinden weitergeführt mit Gelegenheiten zur Information, Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch (NE-Gemeindeanlass vom 26. Juni), Kursen (NE-Einführungskurs Ende Sommer), Referaten (z. B. an Einführungsanlässen der RSTA im März). Zudem wird das NE-Indikatorenset für Gemeinden überarbeitet, die Nachhaltigkeitsbeurteilung NHB+ (inkl. vertiefter Klimabeurteilung) fertiggestellt und das Klimaprogramm weiterentwickelt.

3. Kontakt

Amt für Umwelt und Energie
Abteilung Koordination Umwelt und Nachhaltige Entwicklung
Laupenstrasse 22
3008 Bern
Telefon +41 31 633 36 51
www.be.ch/ne
info.aue@be.ch